

# Lehren, lernen und lachen

## Vorbereitungen für den Zirkus der Kulturen in vollem Gange

pola **BERSENBRÜCK.** Schon von Weitem hört man auf dem Gelände des Gymnasiums Bersenbrück Stimmen-gewirr. Die Vorbereitungen für den Zirkus der Kulturen sind in vollem Gange. Noch bis 7. Juli heißt es hier wieder: lehren, lernen und lachen. Ausgerichtet vom Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems (VNKHE) unter der Leitung von Axel Klose, beschäftigt sich der Zirkus vor allem mit ausländischen Religionen, Bräuchen und Kulturen. Hierbei spielt die deutsch-russische Freundschaft eine zentrale Rolle.

Und dann gibt es da noch den Erwerb der Jugendleiter-Card („Juleica“): Jugend-

liche ab 16 Jahren bereiten sich in Seminaren und Workshops auf die Betreuung von Kindern der fünften und sechsten Klassen vor. „Wir sind die Philippinen“, erzählt ein etwa 16-jähriges, blondes Mädchen. Sie und ihr Team sitzen an einem Tisch, auf dem eine Kiste mit Bastelutensilien steht. „Wir machen eine Flagge, damit man erkennen kann, welche Ländergruppe wir sind“, ergänzt die künftige Jugendleiterin stolz und malt weiter. Jede der acht Ländergruppen hat für ihre Arbeit mit den Kindern so eine Kiste erhalten.

Viele Schulen sind in das Netzwerk eingebunden, darunter die Berufsbildenden

Schulen Bersenbrück: „Unseren Schüler haben hier die tolle Gelegenheit, bereits gelernte Theorie auch praktisch anzuwenden“, sagt Stephan Kaltenstein, Fachlehrer des Erziehungskurses F2Q1.

Monika Gümpel übt mit den Jugendleitern schon mal spielerisch den richtigen Umgang mit Kindern: „Wir machen Sprachspiele und andere praktische Gruppenübungen“, so die Referentin vom Kreissportbund, der eng mit dem VNKHE zusammenarbeitet. „Wir freuen uns schon auf die Kleinen“, ergänzt sie. Die Kinder kommen am Sonntagnachmittag, und bis dahin gibt es noch jede Menge zu tun.